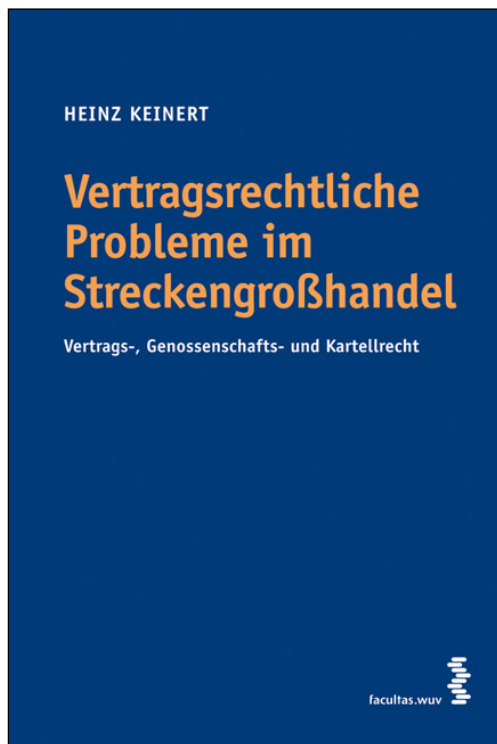


Vertragsrechtliche Probleme im Streckengroßhandel

Vertrags-, Genossenschafts- und Kartellrecht



BESCHREIBUNG

Das sogenannte Streckengeschäft (anschaulich auch: „Kettengeschäft“, „Reihengeschäft“) ist seit jeher gängig als besondere Form der Warendistribution, und zwar bei Massengütern von Rohstoffen bis zu Konsumartikeln: Zwischen den einzelnen beteiligten Gliedern einer Absatzkette bestehen zwar hintereinander geschaltete (Kauf-)Verträge; geliefert wird jedoch nur einmal, nämlich von der ersten Stufe unmittelbar an die letzte, unter Überspringen sämtlicher Zwischenstufen. Im Zentrum der juristischen Behandlung des Streckengeschäfts stehen bisher einzelne, klar abgegrenzte Rechtsbereiche, namentlich das Umsatzsteuerrecht. Um wenigstens einen Teil der verbleibenden Lücken zu schließen, untersucht diese Monographie vor allem vertragsrechtliche Aspekte. - Äquivalenzprobleme, nämlich Sittenwidrigkeit und gröblich benachteiligende Klauseln in AGB - Bei Einschaltung von Einkaufsgenossenschaften: zusätzliche genossenschaftsrechtliche Schranken - Kriterien der Vereinbarkeit mit dem öKartG 2005 und dem europäischen Kartellrecht.

WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNG

<https://shop.lexisnexus.at/vertragsrechtliche-probleme-im-streckengrosshandel-9783708900445.html>

ISBN: 978-3-7089-0044-5

Auflage: 1. Aufl.

Verlag: Facultas

Erscheinungsdatum: 08.2008

Autoren: Keinert Heinz

Einzelpreis:
48,00 EUR

Alle Preise inkl. MwSt. zzgl. Versand. Bei Bestellung im LexisNexis Onlineshop kostenloser Versand innerhalb Österreichs.